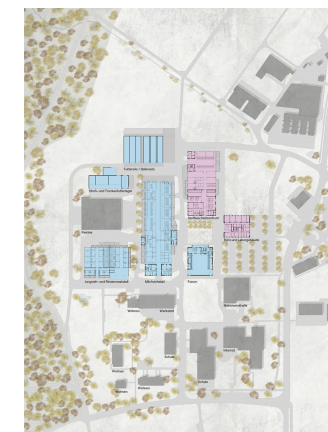


Strickhof AgroVet Lindau

Am Hauptstandort von AgroVet wurden diverse Neubauten realisiert. Unter anderem sind dies ein Milchviehstall für rund 130 Kühe, ein Jungvieh- und Rindermaststall, das Stoffwechselzentrum für Gross- und Kleintiere sowie ein Büro- und Labor-Gebäude.



Das Hochbauamt des Kantons Zürich und die ETH Zürich fungierten als Bauherren, die Vetsuisse-Fakultät der UZH bringt das veterinärmedizinische Wissen in die Kooperation ein. Aufgabe von AgroVet-Strickhof ist es, Forschung und Lehre entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Nahrungsmittel zu betreiben. Zu den Forschungsschwerpunkten für die kommenden Jahre gehören eine ökonomisch und ökologisch nachhaltige, standortangepasste landwirtschaftliche Produktion, die Prävention von Nutztierkrankheiten, die tiergerechte Haltung und eine hohe Lebensmittelqualität. Die gesamte Anlage besteht aus Baukörpern mit unterschiedlichsten Anforderungen und Tragsystemen. Über alle Gebäude konnte der Werkstoff Holz als tragendes Element überzeugen. So zum Beispiel beim Forum mit einem Primärtragsystem aus Fachwerken in Holz, welche über eine Spannweite von 31 Metern wirken. Die Anlage wurde mit Schweizer Holz realisiert.



Beitrag der B3
Holzbauingenieur
Holzbauplanung/Werkplanung

Bauherrschaft
ETH Zürich und Kanton Zürich

Architektur
Itten + Brechtbühl AG, Basel
und Stücheli Architekten AG,
Zürich

Unternehmungen
Holzbau: Holzbau Ringeisen
GmbH, Lenggenwil

Ausführung
2017 - 2018